



Geschichte des Zonta Club Oldenburg

Offiziell gechartert wurde der Zonta Club Oldenburg, unterstützt durch den ZC Bremen, am 27. November 2000. Bei der Charterfeier im darauffolgenden April überreichte Annette Binder, seinerzeit Area-Direktorin, eine kleine Messingglocke an die erste Präsidentin Dr. Liselotte Winzer mit den Worten: „...falls die Wellen der Diskussion einmal zu hoch schlagen sollten!“ (NWZ, 23.4.01). Bis heute kommt die Messingglocke bei den monatlichen Treffen regelmäßig zum Einsatz.

Als erste, bis 2008 jährlich stattfindende Fundraising-Aktion etablierte sich ein kleiner feiner Weihnachtsstand in der Oldenburger Innenstadt, unterstützt von einer damaligen Zontian.

Finanzielles Engagement (Auszug)

Anfänge

Nicht zuletzt durch persönliches finanzielles Engagement der Club-Mitglieder wurden in den ersten Jahren Deutschkurse für kurdische Frauen in Bloherfelde/Eversten, die Mädchenzufluchtsstätte „Runway“, die Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ und das autonome Frauenhaus Oldenburg unterstützt.

Kunst und Musik

Ebenso waren musisch-künstlerische Projekte im Blickpunkt: die Unterstützung hochbegabter rumänischer Musikstudentinnen in Oldenburg, eines integrativen Kunstprojektes für Behinderte und Nichtbehinderte des „Blauschimmel Ateliers“, Projekte des innovativen Edith-Ruß-Hauses für Medienkunst sowie die Unterstützung der digitalen Medienkünstlerin Annina Rüst, der Feminismus und Technologie bis heute wichtige Anliegen sind.

Im Alten Gymnasium Oldenburg wurden mehrere Benefiz-Konzerte durchgeführt, was zu einer besonderen Bindung des Clubs an Violeta Dinescu, Professorin für Komposition, führte, die unter anderem mit dem Musikpreis der Union deutscher Zonta Clubs ausgezeichnet wurde.

Jugend

Ab 2007 wurde regelmäßig Wildwasser unterstützt, eine Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen. Die Förderung diente in erster Linie Projekten, die der Sicherheit von Mädchen im Internet dienen. 2011 förderte der Club das Projekt MICK (Mädchen kicken mit), 2012 und 2013 stiftete der Club einen Sonderpreis für „Jugend forscht – Schüler und Schülerinnen experimentieren“. In beiden Jahren wurde ebenfalls ein Deutschlandstipendium für die Carl von Ossietzky Universität finanziert.

Weiteres

Ferner wurden mit größeren Summen unterstützt: der Verein AQUI:SE für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen, die Schwangerenkonfliktberatung Ammerland, das Brustkrebszentrum Westerstede und im Rahmen der Kampagne „ZONTA SAYS NO“ ein Projekt des

Weissen Rings zur Unterstützung weiblicher Kriminalitätsoffer und erneut das Frauenhaus Oldenburg.

Preise

Ein YWPA-Award ging 2003 an Kira Lichtenstein und Anke Oude Aost von der KGS Rastede für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der „Friedens AG“ und 2007 an Kosima Leonhard vom Gymnasium Westerstede.

2009 etablierte der Club den regionalen Wanderpreis „Zontafrau des Jahres“ für besonderes Engagement von Frauen für Frauen. Seit 2010 wird der Preis jährlich im Rahmen einer großen Benefiz-Veranstaltung im November mit viel Aufmerksamkeit durch Öffentlichkeit und Presse vergeben.

Die bisherigen fünf Preisträgerinnen sind:

2009: Marion Herold, Oldenburg, für ihr Engagement im Verein AQU:SE für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen

2010: Susan Ahmadgouli, ehrenamtliche Integrationslotsin

2011: Julika Vosgerau, Initiatorin von MICK – Mädchen kicken mit – ein Schulprojekt zur Förderung des Selbstvertrauens von Mädchen mit Migrantinnen-Hintergrund durch Fußball

2012: Petra Klein, Leitung der Außenstelle Oldenburg des Weissen Rings

2013: Buschka Niebuhr, Gründerin des Oldenburger Frauenhauses.

Weitere Veranstaltungen und Reisen

Wichtig wird jedoch auch ein jährlicher Second-Hand-Stand für hochwertige Accessoires auf der gut besuchten großen Veranstaltung „Landpartie Gut Horn“, den der Club durch großzügiges Sponsoring des Veranstalters bereits zwei Mal realisieren konnte.

2013 führte der Club eine Autorallye durch das Oldenburger Land als Fundraising-Projekt durch, eine Wiederholung ist für Juni 2014 geplant.

Neben dem Zonta-internen Engagement mit Besuch von Club-, Area- und Distriktsveranstaltungen sowie den Conventions spielen zunehmend auch kleine Club-Reisen ins In- und Ausland eine Rolle, bei denen immer auch ein Treffen dortiger Zonta Clubs arrangiert wird: 2011 Lviv/Ukraine, Besuch unseres Twin-Clubs Lviv-Zamok, 2012 Berlin, Treffen mit dem ZC Berlin und 2013 Prag, Treffen mit ZC Bohemia Prag. Zontian Swantje Fisser-Beilfuß besuchte 2014 darüber hinaus den ZC Kathmandu in Nepal.

Neben der wichtigen Unterstützung von Projekten und Organisationen, die der Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in jeglicher Hinsicht dienen, ist es wichtiges Ziel des Zonta Club Oldenburg, das Zonta-Netzwerk, das die Vision von Zonta-Gründerin Marian de Forest war, zu vergrößern und zu festigen.